

V e r a n s t a l t u n g s a n k ü n d i g u n g

Tag der Begegnung: Acht Jahre Palliativstation im Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck

VÖCKLABRUCK. 2006 eröffnete die Palliativstation im Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck. Seither werden jährlich 360 Patient/-innen betreut. Ziel ist es, ihnen höchstmögliche Lebensqualität und Autonomie zu gewährleisten. Anlässlich des achtjährigen Bestehens öffnet die Palliativstation am 28. März ihre Türen.

Eine Palliativstation ist ein Baustein der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung im Akutkrankenhaus. Ein multiprofessionell zusammengesetztes Team betreut nach ganzheitlichem Ansatz Patient/-innen und deren An-/Zugehörige. Das Team möchte Raum geben für ein Kräfte Sammeln um in einer Lebensphase, in der die Grundkrankheit nicht mehr geheilt werden kann, Rückhalt und Sicherheit zu finden. Neben der medizinischen Versorgung und der Symptombehandlung steht die Pflege im Vordergrund und wird auch Raum gegeben für viele emotionale und spirituelle Fragen.

Am Tag der offenen Tür wird dieser Ort der Ruhe auch ein Ort der Begegnung. Palliativ-Mitarbeiter/-innen aus allen Berufsgruppen werden der Öffentlichkeit den Gedanken der Palliativ-Pflege zugänglich machen und zeigen, was sich hinter ihrer anspruchsvollen und wertvollen Arbeit verbirgt. Eine Reihe interessanter Kurzvorträge und die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch führen durch den Tag.

Die Expert/-innen-Teams beantworten Fragen und reflektieren über ihre Erfahrungen. So können sich die Besucher/-innen mit einem Klinischen Psychologen über Strategien gegen Angst und zur Stärkung der eigenen Kräfte austauschen. Die klinische Sozialarbeit stellt Informationen zum Thema Betreuung schwer erkrankter Personen zur Verfügung und ein Seelsorger befasst sich mit der individuellen Spiritualität. Des Weiteren werden physiotherapeutische Möglichkeiten zur Unterstützung der Betroffenen vorgestellt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen erzählen von ihrer Arbeit und selbst den bedeutungsschweren Fragen am Ende eines Lebens wird genügend Platz eingeräumt.

Nicht zuletzt können sich die Besucher/-innen auch über die Palliative Care im Allgemeinen und in den letzten acht Jahren im Salzammergut-Klinikum Vöcklabruck sowie über das Mobile Palliativteam des Salzammerguts informieren.

„In unserer Arbeit ist es wichtig, den Patienten bzw. die Patientin mit all seinen/ihren Ressourcen wahrzunehmen. Palliative Care und Hospiz Care möchten Hilfestellung dafür geben“, betont OA Dr. Reiner, Leiter der Palliativstation, „es braucht die Umsetzung aller Bausteine von Palliative Care – ein Gegengewicht, um die Schwere am Ende des Lebens auszuhalten.“

Vernissage mit Illustrationen von Michaela Duftschmid

Hinsehen dürfen die geneigten Betrachter/-innen auch tags zuvor. Ab 27. März stellt Michaela Duftschmid in der Abteilung für Palliativmedizin ihre Bilder aus. Unter dem Motto „MERULA. Ein Blick – viele Blickwinkel“ erschafft sie Raum für Geschichten. Merula kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Amsel. Eine Amsel und ihre Artgenossen sind demnach die Hauptakteure in den illustren Geschichten der Künstlerin. Eine geschickte Kombination aus einfachen Grundformen, gepaart mit einer bewusst reduzierten Farbauswahl und eine exakte Linienführung zeichnen die Werke der gebürtigen Ottnangerin aus. Was aussieht, wie gedruckt, sind handgezeichnete Unikate, die in der Palliativstation des Salzammergut-Klinikums Vöcklabruck Blickwinkel eröffnen und Raum geben. Für eigene, ganz persönliche Geschichten.

Thema: Tag der offenen Tür in der Palliativ Station am Salzammergut-Klinikum Vöcklabruck

Datum: 28. März 2014, 10 bis 16 Uhr

**Thema: MERULA. Ein Blick – viele Blickwinkel
Vernissage von Michaela Duftschmid**

Datum: 27. März 2014, 18:30 Uhr

Wo: Abteilung für Palliativmedizin am Salzammergut-Klinikum Vöcklabruck

Vöcklabruck, am xx. März 2014

Rückfragen bitte an:

Mag.^a Brigitte Buberl, PR & Kommunikation

Tel.: 05 055473-22250

E-Mail: Brigitte.Buberl@gespag.at